

Abwechslungsreiches und mitreissendes Konzert des Handharmonika-Clubs HCD

Wunschkonzert mit vielen musikalischen Höhepunkten

DÖTTINGEN (je) – Leise und laute, beschauliche und dynamische Klänge sind dem Publikum in der restlos besetzten Turnhalle am Samstagabend vom HCD geboten worden.

Im Stile eines Wunschkonzerts am Radio hat der Handharmonika-Club Döttingen HCD sein diesjähriges Konzert nach dem Motto «Akkordeon piccante» gestaltet – moderiert von *Ruedi Lorf*, *Christine Müller* und *Andrea Altdorfer*. Unter der bewährten musikalischen Leitung von *René Flury* bewiesen sowohl die Musikschüler wie auch das Nachwuchsorchester und schliesslich der HCD selbst hohe Musikalität und klangliche Vielfalt.

Schon die Jüngsten überzeugen

Der HCD braucht sich um Nachwuchs offensichtlich kaum Sorgen zu machen. Ebenso erstaunlich wie auch erfreulich viele junge Nachwuchsmusikerinnen und -musiker an Keyboard und Akkordeon bevölkerten zum Konzertauftritt die Bühne. Mit den drei von René Flury arrangierten Stücken «Da doo Ron Ron», «Gimme Hope Jo'anna» und «Beiss nicht gleich in jeden Apfel» gaben schon die Jüngsten einen Vorgegeschmack auf die bevorstehende musikalische Vielfalt. Die drei stil- und taktisch vorgetragenen Darbietungen ernteten vom Publikum begeisterten Beifall – selbstverständlich haben schon die Jüngsten gerne eine Zugabe.

Schwyzerörgeli-Gruppe mit volkstümlichen Klängen

Einen Abstecher in heimatlilere Klang-Gefilde unternahm die Schwyzerörgeli-Gruppe – passend landwirtschaftlich-humorvoll angesagt von Andrea Altdorfer und Christine Müller als Magd und Bäuerin. Den Anfang machte die Gruppe mit dem Walzer «Der Anfänger», und erfreulicherweise waren auch in den Reihen der Schwyzerörgeli-



Der HCD begeistert das Publikum mit abwechslungsreicher Klangvielfalt.

Gruppe einige junge Gesichter zu sehen beziehungsweise junge Musikanten zu hören. Etwas lüpfiger ging es danach mit der Polka «Do Re Mi Fa So» weiter, die Gruppe zeigte sich taktischer und präziser im Spiel. Auf den melodischen Walzer «Näbelfrei» folgte schliesslich mit dem Schottisch «Eine zum Stampfe» die Einladung ans Publikum, mitzumachen. Diese wurde gerne angenommen, begeistert wurde der Takt mitgeklatscht.

Anspruchsvolles vom Nachwuchs

Das Nachwuchsorchester des HCD bewies in der Folge gleich zum Auftakt sein beachtliches Können. Mit dem Pflichtstück «La Storia» von Jacob de Haan wird das Ensemble am eidgenössischen Handharmonika- und Akkordeon-Festival in Lyss an den Start gehen. Das sicherlich aufwändige Üben mit René Flury trägt bereits hörbar Früchte: Die anspruchsvollen Taktwechsel wurden

sauber gemeistert, das Zusammenspiel der verschiedenen Stimmen klappte ohne Fehl und Tadel, die Einsätze kamen präzise, und das Publikum belohnte die tolle musikalische Leistung mit grossem Beifall.

Beim bekannten Evergreen «Dolannes Melodie» von Paul de Senneville überzeugte Solistin *Sonja Baumgartner* an der Panflöte in harmonischem Wechsel und Zusammenspiel mit dem Orchester. Die melodischen Klänge entlockten dem Publikum Bravo-Rufe und begeisterten Beifall, so dass eine Zugabe unumgänglich wurde. Schliesslich brachte der Nachwuchs mit «You'll be in my Heart» von Phil Collins wieder modernere Rhythmen zu Gehör, erneut sauber und souverän interpretiert. Begeisterter Beifall forderte nach einer Zugabe – bei «YMCA» von den Village People klatschten die Zuhörer den Takt mit.

Salsa piccante – getreu dem Konzert-Motto

Der Handharmonika-Club gab nach der Pause seinen Einstand mit dem Stück «Salsa Picante». Die südländischen Rhythmen und schnellen Klangfolgen mit den Soli von *Nadja Bader*, *Myriam Müller* und *Irene Disler* rissen das Publikum gleich zu Beginn des zweiten Konzerteils wieder in den Bann der Protagonisten auf der Bühne.

Etwas beschaulicher gestaltete sich der Auftakt zu «I will Survive», allerdings bloss, um in der Folge erneut dynamisch und mitreissend zu klingen. Das Orchester bewies seine Stilsicherheit sowohl in den melodischen wie in den schnellen Parts und legte auch Zeugnis von gesanglichen Qualitäten an den Tag.

Schunkelnd, im Walzertakt, begab sich der HCD dann «Sous le Ciel de Paris» und genoss die typisch französische Leichtigkeit des Seins gefühlvoll interpretiert auf musikalische Weise. Wesent-

lich rhythmischer folgte der «Libertango», der HCD überzeugte in den verschiedenen Stimmen ebenso wie als Einheit. Die Spannung des Stückes wurde gekonnt aufrechterhalten.

Noch mehr Spannung, auch szenisch von Mitgliedern des Frauenturnvereins Endingen umgesetzt, bot das «Krimi-Puzzle». Die Leit motive verschiedener bekannter Krimis wurden gekonnt zu einem überzeugenden Ganzen zusammengefügt, selbstverständlich durften so legendäre Krimi-Klassiker wie Miss Marple oder dann der Kriminal-Tango – mit Puppen getanzt – nicht fehlen, das Publikum war begeistert und verlangte nach einer Zugabe.

Zum Stück «Tanzende Finger» huschten selbige dann eifertig und stets korrekt über die Tasten und Knöpfe der Instrumente, die Mitglieder des HCD legten Zeugnis ihrer Kondition ab und beeindruckten mit hoher Präzision auch

bei anspruchsvollen, schnellen Tonfolgen. Vereinspräsidentin *Silvia Hauser* durfte danach zahlreiche Blumen verteilen und sich bei allen Beteiligten, welche vor und hinter den Kulissen zum erneut tollen Gelingen des diesjährigen Jahreskonzertes beigetragen hatten, bedanken.

Den Schlusspunkt hinter das Programm sollte «The Final Countdown» setzen, hier in der Formation «HCD verstärkt mit Nachwuchsorchester». Einmal mehr waren schnelle Finger gefragt, einmal mehr wurde das Publikum nicht enttäuscht – einmal mehr wurde nach einer Zugabe verlangt. Diese folgte mit einem «Hofbräuhaus-Medley», bei welchem *Jenny Mutter* und *Albert Büchi* singend zu begeistern wussten. Die Präsidentin freute sich am Ende, dass alles so gut über die Bühne gegangen war und betonte: «Ich freue mich schon wieder auf das nächste Jahr.» Und so dürfte es auch vielen im Publikum ergangen sein.



Die erfreulich grosse Schülerschar zeugt von gelungener Nachwuchsarbeit.



Das Nachwuchsorchester beweist bereits sehr hohes musikalisches Können.